



SABINE VERHEYEN

Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 56 00 69 33/-34
Fax: 0241 – 56 00 68 85
sabine.verheyen@ep.europa.eu
www.sabine-verheyen.de

18.08.16

Pressemitteilung

Sabine Verheyen MdEP zum Welttag der humanitären Hilfe (19. August 2016)

Zum Welttag der humanitären Hilfe erklärt die CDU-Europaabgeordnete Sabine Verheyen:

„Das Ausmaß an Naturkatastrophen hat weltweit zugenommen und auch politische Krisen häufen sich und sind oft von langer Dauer. Mehr als 125 Millionen Männer, Frauen und Kinder sind mittlerweile in der ganzen Welt auf humanitäre Hilfe angewiesen. Unser besonderer Dank gilt daher am heutigen Tag, aber auch weit darüber hinaus, den unzähligen humanitären Helferinnen und Helfern. In Notsituationen sind sie zur Stelle, helfen selbstlos und riskieren dabei sogar ihr eigenes Leben.

Humanitäre Notlagen können durch die Verbreitung von Krankheiten, bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen oder politische Veränderungen in einem Land entstehen. Millionen Menschen können dank humanitärer Hilfe mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Medizin sowie Zelten und Decken versorgt werden. Ohne das Engagement von Helferinnen und Helfern sowie von Freiwilligen würde diese Hilfe jedoch nicht bei den Opfern von Konflikten, Krisen und Naturkatastrophen ankommen. Sie leisten einen unheimlich wichtigen Beitrag dazu, dass die betroffenen Menschen solche schweren Schicksalsschläge überstehen und wieder Zukunftsaussichten haben.

Die Europäische Union ist sich der elementaren Bedeutung von humanitärer Hilfe bewusst. Seit mehr als zwei Jahrzehnten unterstützt sie weltweit Menschen in Notsituationen. Als größter Geber humanitärer Hilfe leisten die Mitgliedstaaten und die EU mehr als 50 Prozent der globalen Hilfsleistungen. Als besonders wertvoll erachte ich die seit 2014 bestehende EU-Freiwilligeninitiative. Europäerinnen und Europäer erhalten damit als Freiwillige die Möglichkeit, sich an humanitären Einsätzen zu beteiligen und ihre Solidarität mit Menschen in Not zum Ausdruck zu bringen.

Ich möchte am Welttag der humanitären Hilfe alle dazu auffordern, Solidarität zu zeigen, indem sie den heutigen Tag diesem Thema widmen. Jeder Einzelne kann etwas bewirken und seine Mitmenschen dazu inspirieren, anderen zu helfen. Gemeinsam können wir so eine menschlichere Welt schaffen und das Engagement für lebensrettende humanitäre Hilfe stärken.

Der 19. August steht seit dem Jahr 2008 weltweit im Zeichen der humanitären Hilfe. Dieses Datum wurde bewusst gewählt, um den 22 UN-Mitarbeiter zu gedenken, die an diesem Tag im Jahr 2003 bei einem Anschlag auf das UN-Hauptquartier in Bagdad ums Leben kamen (unter den Toten war auch der damalige Hochkommissar für Menschenrechte, Sergio Vieira de Mello). Der Grundgedanke des heutigen Tages besteht darin, auf humanitäre Notlagen in der ganzen Welt aufmerksam zu machen und jene Menschen zu ehren, die selbstlos Hilfe in Notsituationen leisten.“

Pressekontakt:

Sandra Wellershausen
Wissenschaftliche Referentin
Europabüro Sabine Verheyen
Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 56006934
E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu